



Merkblatt Schule und Eltern

Herzlich willkommen an den Schulen Worb. Wir freuen uns, Ihre Kinder als Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern im Schulalltag begleiten zu dürfen.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit baut auf Vertrauen, gegenseitigem Respekt und Anerkennen der Zuständigkeiten aller Beteiligten. Eltern und Volksschule sind per Gesetz zur Zusammenarbeit verpflichtet. Diese Zusammenarbeit soll partnerschaftlich erfolgen. Dabei stehen das Wohlergehen des Kindes und der Schulerfolg stets im Zentrum. Folgende Merkpunkte bilden für uns eine verbindliche Grundlage:

Elternhaus und Erziehung



Wenn Ihr Kind ausgeruht und mit einem **gesunden Frühstück** und einem Znüni in der Tasche in der Schule eintrifft, kann es sich besser konzentrieren.

Die **Erziehungsberatungsstelle** in Ittigen unterstützt Sie, falls Sie mit Ihrem Kind **Schwierigkeiten in der Erziehung** haben, die zu einer zu grossen Belastung werden.

Schulweg



Üben Sie mit Ihrem Kind seinen Schulweg, bis es ihn selbstständig gehen oder mit dem Fahrrad zurücklegen kann. Für die Gesundheit und das Selbstvertrauen ist es wichtig, dass Ihr Kind den Schulweg alleine oder mit seinen Kameraden gehen kann. Bringen Sie Ihr Kind **nicht mit dem Auto** zur Schule, denn sonst verpasst es wertvolle soziale Kontakte und Erlebnisse, die es positiv prägen.

Unterricht / Hausaufgaben



Die Schule hat die **alleinige Verantwortung** für:

- pädagogisch-didaktische Entscheidungen
- den Lehrplan umzusetzen und zu unterrichten
- die Stundenplangestaltung
- Wahl von Lehrmitteln
- Anzahl Klassen und Klassenzuteilungen.

Unterstützen Sie Ihr Kind, dass es seine **Hausaufgaben** möglichst **selbstständig** erledigt und seine Tasche für den nächsten Schultag bereit macht.

Vertrauen Sie in die Lernfähigkeit Ihres Kindes, ermutigen und lassen Sie es möglichst viele Dinge selber tun. **Loben** Sie Ihr Kind für seine Lernbereitschaft und für das Durchhalten bei Schwierigkeiten.

Akzeptieren Sie die Grenzen der Machbarkeit. Unerfüllbare Erwartungen setzen Ihr Kind unnötig unter Druck.

Informationen



Die Schule **informiert** die Eltern über wichtige Geschehnisse und Vorhaben im Zusammenhang mit dem Unterricht und Schulbetrieb sowie über persönliche Vorkommnisse Ihres Kindes.

Pflegen Sie den **Kontakt mit Lehrpersonen** und nehmen Sie an allen **Anlässen** der Schule teil. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen helfen, dass Sie Vertrauen in die Schule aufbauen und wir Ihr Kind gemeinsam **optimal fördern können**.

Zeigen Sie Interesse und lassen Sie sich von Ihrem **Kind erzählen**, was es in der Schule erlebt und gelernt hat.

Mitwirkung



Es findet **pro Jahr mindestens ein Elterngespräch** statt. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit ist es hilfreich, wenn nach Möglichkeit beide Elternteile daran teilnehmen.

In Absprache mit der Lehrperson dürfen Sie in der Klasse Ihres Kindes einen **Unterrichtsbesuch** machen. Wir freuen uns, wenn Sie am Schulalltag Interesse haben.

Wenn Sie sich **zu wenig** über die Schule oder die schulische Entwicklung und das Verhalten ihres Kindes **informiert** fühlen, **fragen Sie bei der Klassenlehrperson oder bei der Schulleitung nach**.

Anspruchsvolle Situationen



Die Volksschule sorgt für einen **geordneten Schulbetrieb**. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Regeln für das Zusammenleben (**Schulhausordnung, Klassenregeln**) **einhalten** und die Anordnungen der Lehrpersonen, der Schulleitung und des Betriebspersonals befolgen.

Bei **anspruchsvollen Situationen**, die Ihr Kind, die Lehrperson oder die Klasse betreffen, ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

- Eltern und Lehrpersonen nehmen **Kontakt miteinander** auf, besprechen die Situation und suchen miteinander eine Lösung.
- Wenn Eltern und Lehrperson zu keiner Lösung kommen, wird die Schulleitung beigezogen.

Laufbahntscheide



Alle **wichtigen Entscheide zur Schullaufbahn** Ihres Kindes besprechen wir mit Ihrem Kind und Ihnen. Sie haben das **Recht** durch die betreffende Lehrperson und die Schulleitung **informiert, angehört und beraten zu werden**. Sie dürfen alle Akten, die Ihr Kind betreffen, einsehen.

Ein Schullaufbahntscheid wird durch die Schulleitung verfügt. Der definitive Entscheid wird Ihnen schriftlich und begründet eröffnet. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit eine Beschwerde beim Schulinspektorat einzureichen.

Umgang mit Medien



Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind zum **Medienkonsum klare Regeln und Konsequenzen bei Nichteinhaltung**. Zum Beispiel: Festlegen von Zeitdauer pro Tag / Woche, geeignete Programme und Spiele.

Interessieren Sie sich für die Internetaktivitäten Ihres Kindes und nehmen Sie sich Zeit, Internetseiten mit ihm zu besprechen.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei einer **aktiven Freizeitgestaltung** mit Familie oder Gleichaltrigen und regelmässiger Bewegung im Freien.